

Stadtgänge - jüdische Spuren in Andernach



Die Broschüre entstand auf der Grundlage einschlägiger Standardwerke zur Geschichte der Juden in Andernach und aus bisherigen Arbeiten von Schülerinnen und Schülern des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums. Die Texte wurden überarbeitet, ergänzt und schülergerecht aufbereitet. Unterstützt wurde das Projekt vom Förderverein des Gymnasiums und von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im Rahmen des Förderprogramms „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“. Der Stadtrundgang beginnt am Kurfürst-Salentin-Gymnasium und führt über die Kastanienallee und den ehemaligen Adolf-Hitler-Platz vorbei am Ort der früheren Synagoge. Weiter geht es zum Mahnmal für die Opfer der NS-Euthanasie über den jüdischen Teil des Friedhofs, vorbei am Stadtmuseum zum ehemaligen Judenhaus in der Hochstraße. Beschrieben werden außerdem die „Stolpersteine“ und die Mikwe im historischen Rathaus. Erhältlich ist die Broschüre im BvSG.